



TW Protokoll Vorstandssitzung 07/14

Mittwoch, 17. September 2014,

Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz, 4800 Zofingen

Beginn 14: 00

Anwesend:

M. Wyss(Vorsitz), P. Gütle, U. Götz, JM. Tièche, HU. Zahnd (Protokoll), R. Schlauri, A. Ehrismann, H. Schöneberger, G. Maurer

Entschuldigungen:

F. Schenkel und B. Schoch

Einleitung:

M. Wyss begrüsst zur 7. Sitzung im laufenden Jahr. Zur Einleitung bringt er noch einmal seine Gedanken betreffend der zukünftigen Finanzentwicklung unseres Verbandes ein. Nach seiner Meinung müssen die Herausforderung jetzt angegangen werden.

1. Protokoll 6 vom 20. August

Beschluss: Das Protokoll wird in der vorliegenden Version einstimmig genehmigt.

Protokoll Sitzung mit den Kommissionen

Das Protokoll der Sitzung mit den Kommissionen wurde von A. Ehrismann verfasst und allen Teilnehmern und Entschuldigten zugestellt. Es sind dazu einige positive Lesemeldungen eingegangen.

Beschluss: Das Protokoll wird in der vorliegenden Version einstimmig genehmigt.

2. Pendenzenliste

Pendenzenliste wird durchgegangen, ergänzt und angepasst.

3. Kommissionen und Ressorts

a) Präsidium

- Sparpotenzial bei Rassegeflügel Schweiz

M. Wyss bedankt sich für die eingegangenen Vorschläge. An der Büro Sitzung vom 9. September wurde ausführlich darüber diskutiert und von G.

Maurer auf eine Excel Liste zusammengefasst. Diese dient dem Vorstand nun als Diskussionsgrundlage. Das Büro hat zu jedem Punkt eine Empfehlung abgegeben.

In folgenden Punkten hat der Vorstand Änderungen beschlossen:

- Delegationen/ Teilnahme an Kantonalen DV,s.: Wenn der Rassegeflügel Schweiz Präsident durch Kleintiere Schweiz delegiert ist, wird auf eine weitere Delegation verzichtet.
- 2016 wird der Vorstand um 2 Personen verkleinert
- Die Sitzung Vorstand mit den Kommissionen wird gestrichen. Die Kommissionen sind im Vorstand vertreten. Es liegt an ihnen, die Kommunikation in die Kommissionen sicher zu stellen. Bei dringenden Geschäften können die Kommissionspräsidenten an einer Sitzung mit dem Vorstand teilnehmen.

Folgende Punkte wurden besprochen und beschlossen, oder werden unverändert beibehalten wie bisher.

- Die Bürositzung wird wie bis anhin nur bei Bedarf durchgeführt.

- Freitagssitzung vor der DV. (so bleibt am Samstag Morgen genug Zeit für die Vorbereitungen zur DV)
- Die Sitzungsentschädigung bleiben bestehen.
- Auf eine Zusammenlegung der POK und ZOT wird verzichtet. Die POK dient zur Vorbereitung der DV (Anträge etc.) Die ZOT ist ein fachlicher Anlass für alle Züchter und Obmänner.
- Die Delegationen für die EE werden auf das nötige Minimum beschränkt. Die Teilnahme wird zukünftig mit einer Delegationsentschädigung von Fr. 150.— vergütet. Die Tagungskosten werden weiterhin vom Verband bezahlt.
- Für den Anreisetag wird keine Entschädigung ausgerichtet.
- Mitglieder von Rassegeflügel Schweiz, welche in den EE Kommissionen mitarbeiten, erhalten die von der DV beschlossenen Tagessätze.

Beschluss: Der Vorstand ist mit der Vorgehensweise einstimmig einverstanden.

- Anstehende Arbeiten

Anpassung und Genehmigung Ausstellungsrichtlinien. Die Richtlinien werden besprochen. G. Maurer wird die Änderungen einfügen und per Mail zur Genehmigung verschicken.

- POK Referat 2015

Bis zur VS Sitzung konnte Willhelm Bauer noch nicht angefragt werden.

b) Finanzen

keine Mitteilung

c) Ausbildungskommission

- M.Wyss berichtet über die schriftliche Prüfung. Die Kandidaten werden informiert.

d) Mitglieder

Ursula Götz berichtet über die Tagung der Kantonalen Jugendbetreuer vom 6. September 2014

- Aus und Rückblick über das Jugendlager
- Rückblick Jugendmeisterschaft in Altdorf (Grosser Rückgang der Aussteller aber trotzdem ein grosser Erfolg)
- 2018 wird es wegen der Gesamtausstellung keine Jugendmeisterschaft geben. Diese wird auf 2019 verschoben
- CH Jugendtreffen 2015 wird auf der Aelggialp in Sachseln über das Wochenende vom 22./23. August stattfinden.
- Weiter wird über Mitgliederwerbung, Website, Nationale Geflügel 2014 und die nächste Tagung 2015 referiert.

Zur EE Schau 2015

- Die Quarantäne der Europa -Schau wird auf jeden Fall einen Monat betragen,
- Für die Ausstellung müssen die Tiere weder geimpft noch in einer separaten Halle untergebracht werden.
- Wie die Quarantäne finanziert wird, ist Gegenstand von Abklärungen.

e) Ausstellungen

- Ehrengästeliste wird überarbeitet und mit dem OK ergänzt.
- Auszeichnungen wurden bestellt.
- Der Katalog kommt ohne Bilder. Es fehlen im Moment noch zu viele Rassen.
- Brief für Spendenaufruf wird aufgesetzt und verschickt. Er ist zwingend in den offiziellen Publikationen und dem Web zu publizieren bzw. aufzuschalten.

Hans Ueli Zahnd informiert über die letzte OK Sitzung

- Der Platz in der Halle wird sehr knapp. Im Monet wird der Preis eines Zusatz Zelt abgeklärt.
- Es gibt keinen Platz für Transportkisten. Diese müssen zurückgenommen werden. Die muss beim Boxennummern Versand vermerkt werden.
- Das Rechnungsbüro wird im Restaurant erstellt. Es wird aber zum Raum mittels Paravent abgetrennt.
- Katalogausgabe wird an zwei Orten statt finden. Dies wird aber vom Vorstand abgelehnt. Es muss eine andere Lösung gefunden werden.
- Der Ausstellungsvertrag muss noch an das OK zurück geschickt werden.

f) **Standard- und Fachkommission**

Die vierten Standardergänzungen sind in der Geschäftsstelle eingetroffen.

Alle amtierenden Richter bekommen sie Gratis zugestellt.

g) **Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation**

HU Zahnd berichtet über die Herbst- Tagung von Rassekaninchen Schweiz.

Im Weiteren berichtet er über das öffentliche Bildarchiv. Es ist schwer eine Gratis Plattform zu finden ohne eine Mitgliedschaft bei den entsprechenden Anbietern. Nächster Versuch geht über Dropbox.

4. **Richtervereinigung**

- Richter WK 2 vom 30. August 2014

R. Schlauri: Zwei Schwerpunkte: Wünsche werden nicht mehr gezählt sondern gewertet. Das Ziergeflügel wird nun auch nach dem Wortwert bewertet. Beide Punkte wurden an dem WK geübt und besprochen.

5. **Gesuche / Beiträge / Anträge**

Ein Gesuch wird bewilligt.

6. **Einladungen / Delegationen**

Zwei Delegationen werden vergeben.

7. **Mitteilungen**

- Sitzung mit dem BLV vom 1. September 2014

Am Montag, 1. September fand in Bern die Sitzung mit Vertretern des BLV statt.

Nachfolgende Themen wurden besprochen:

- Welche Vögel gelten als domestiziert (Australische Vögel werden seit mehr als 20 Jahren nicht mehr importiert. Alle Nachkommen in der Schweiz sind Nachzuchten aus Europa)
- Kanarienvögel können nicht als Wildtiere gelten, da es diese in der Wildbahn gar nicht gibt.
- Wie wird der Absatz der Gewerbmässigkeit in der Tierschutzverordnung vom BLV interpretiert bzw. kontrolliert?
- Wie weit ist die Arbeitsgruppe „Ausstellungswesen“ bez. Geflügel, Tauben, Vögel, Meerschweinchen, Zwergziegen?
- Ev. Zulassung eines kombinierten Impfstoffes gegen Salmonellose/Paramixovirose
- Coupieren von Ziergeflügel (unsere Eingabe vom 01.04.2014, sofern bis dann noch keine Antwort)
- Anhörungen rund um den Tierschutz
- Quarantäne EE-Schau

Für Rassegeflügel Schweiz waren vier Punkte besonders wichtig.

- Wie weit ist die Arbeitsgruppe „Ausstellungswesen“ bez. Geflügel, Tauben, Vögel, Meerschweinchen, Zwergziegen?

- Coupieren von Ziergeflügel (unsere Eingabe vom 01.04.2014, sofern bis dann noch keine Antwort)
- Anhörungen rund um den Tierschutz
- Quarantäne EE-Schau

Der Vorsitzende orientiert über die für Rassegeflügel Schweiz wichtigen Punkte.

8. Verschiedenes

- Nächste Vorstandssitzung: Mittwoch, 15.Oktober 2014
16.00 Uhr, Zofingen

Protokoll

HU Zahnd